

Donnerstag, 22. Juli 2010

15.00 – 16.00 Uhr

Begrüßung und Einführung

16.00 – 16.45 Uhr

Prof. Dr. Ludwig Steindorff (Kiel):
Der Krieg in Bosnien-Herzegowina 1992-
1995: Mehr als nur konkurrierende
Erinnerungen

16.45-17.00

Kaffeepause

17.00 – 17.45 Uhr

Dr. Dunja Melčić (Frankfurt)
Medien in den jugoslawischen
Nachfolgekriegen. Eine
kommunikationstheoretische Betrachtung

17.45 – 18.30 Uhr

Prof. Dr. Elisabeth von Erdmann (Bamberg)
Vergewaltigung als Strafe. Zur
Selbstwahrnehmung vergewaltigter Frauen
im Kontext des Islam

20.00 Uhr Gemeinsames Abendessen

Freitag, 23. Juli 2010

10.00 – 10.45 Uhr

Prof. Dr. Slavija Kabić (Zadar, Kroatien)
'Namenlos, gesichtslos, austauschbar':
Menschlichkeit und Bestialität im Roman
„Als gäbe es mich nicht“ von Slavenka
Drakulić

10.45 – 11.30 Uhr

Dr. Tanja Schwan (Mannheim)
An den Grenzen der Sprache. Zur
filmischen Inszenierung von Schmerz in
Esmas Geheimnis

11.30 – 11.45 Uhr

Kaffeepause

11.45 – 12.30 Uhr

Dr. Uta Fenske (Siegen)
Den Krieg bezeugen: *Sturm* (2009)

13 Uhr Mittagspause

15.00 – 15.45

Prof. Dr. Walburga Hülk-Althoff
(Siegen)/
JProf. Dr. Gregor Schuhen (Siegen)
Wie stereotyp darf ein Kriegsfilm sein?
Anonyma (2008)

Freitag, 23. Juli 2010

15.45 – 16.30

Prof. Dr. Sabine Hering (Siegen)
Die deutschen Frauen, die ‚Fräulein‘ und die
Alliierten (1944-1949)

16.30 – 16.45

Kaffeepause

16.45 – 17.15

Abschlussdiskussion



